


Abschluss

Ökumenischer Gemeindebrief

der Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim

Ausgabe 04-2021

November – Dezember - Januar



WUNDERSAM ANDERS,
DIE STADT.
STERNENVERWANDELTES
DUNKEL:
ALS WÄRE ES MÖGLICH,
DASS DIR HEUTE
EIN ENGEL BEGEGNET.

TINA WILLMS

Inhalt

Monatssprüche	Seite 3
Grußwort Pfarrerin Ganz-Walther	Seite 4-5
Grußwort Pfarrer Röther	Seite 6-7
Am liebsten zuhause bleiben	Seite 8-9
Gottesdienste Kath. Kirchengemeinde	Seite 10-11
Gottesdienste Prot. Kirchengemeinde	Seite 12-13
Jubiläumgottesdienst Pfadfinder	Seite 14
Einladung zu Konzerten im Advent	Seite 15-18
Sammlung Brot für die Welt	Seite 19
Aktion Dreikönigssingen 2022	Seite 20-21
Pfadfinder helfen im Ahrtal	Seite 22
Fleißige Helfer	Seite 23
Treffpunkte Prot. Kirchengemeinde	Seite 24
Treffpunkte Kath. Kirchengemeinde	Seite 25-26
Kinderseite	Seite 27

Impressum

Verantwortlich für den katholischen Teil:

Pfarrer Raimund Röther, Zentrales Pfarrbüro Maxdorf
Wiesenstraße 2, 67133 Maxdorf – Tel. Nr. 06237-975888

Mail: pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Stephanus Lambsheim
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE48 5479 0000 0010 5043 33

Verantwortlich für den protestantischen Teil:

Dekanin Sieglinde Ganz-Walther, Dekanat Frankenthal
Gartenstraße 6, 67227 Frankenthal – Tel. Nr. 06233-880880

Mail: dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de

Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt Frankenthal
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE14 5479 0000 0003 8201 90

Verwendungszweck: für Kirchengemeinde Lambsheim

Die nächste Ausgabe des Anschlusses umfasst den Zeitraum
Februar 2022 bis April 2022.

Redaktionsschluss: Montag, 03. Januar 2022

Monatssprüche

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

» Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

» **Freue dich** und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

SACHARJA 2,14

Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:

Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39

Monatsspruch November

„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“

2. Thessalonicherbrief 3,5

Liebe Gemeindebriefleserinnen, lieber Gemeindebriefleser,

November – kalt, nass, nebelverhangen. Wir sehnen uns nach der wohligen Wärme unserer Wohnungen, wir ziehen uns zurück, vorbei sind die sonnigen Tage, das Draußen sitzen bei Eis und Kaffee, das fröhliche Tollen auf dem Spielplatz. Wir ziehen uns zurück in unsere Innenräume, mancher sogar in sein „Schneckenhaus“.

Zwischen Erntedankfest und Reformationsfeierlichkeiten und Advent und Weihnachten dieser Monat November mit Allerheiligen und Allerseelen, Reichspogromnacht, Volkstrauertag, Buß- und Betttag und Totensonntag.



Die Novembertage sind geprägt durch Gedenken und Erinnern und Abschiede. Manches lässt uns nachdenklich werden über Schuld, Fehler und Versäumnisse. Verhangen von Tränen noch viele Augen, traurig die Tage, dunkel die Nächte.

Doch auch da blitzen Momente auf, die uns Wärme und Licht geben wollen, die uns Mut machen und unser Vertrauen stärken.

Der Martinstag mit den Laternenumzügen durch die Straßen und durch das Dunkel. Diese vielen kleinen Lichter wollen uns erinnern an Martin von Tours, wollen uns aufmerksam machen auf das Licht, das auch in der Finsternis scheint. Anteilnahme, Nächstenliebe, Teilen, das ist Licht in der Dunkelheit. Manchmal klein, zart, unscheinbar – aber es ist da!

Und da gibt es noch Elisabeth von Thüringen, deren Gedenktag auch in den November fällt. Sie hat auch Licht gebracht in das Leben anderer, hat sich um Leib und Seele vieler Mühseligen, Beladenen und Kranken gekümmert, hat gepflegt und getröstet.

Als Menschen in der Nachfolge Jesu können Martin und Elisabeth uns Vorbild sein, denn sie stehen für das, um was der Monatsspruch bittet.

Unsere Herzen und unser Handeln auf die Liebe Gottes auszurichten, uns an ihm, seiner Hinwendung zu den Menschen zu orientieren.

Der Briefeschreiber will uns darin bestärken, auf Gottes Nähe zu vertrauen, Geduld und Hoffnung zu haben in mancher Krise und Katastrophe, unserem Denken und Handeln eine Richtung auf Gottes Liebe hin zu geben.

Auch in Trauer und Abschiedsschmerz nicht in Dunkelheit zu versinken, sondern darauf zu vertrauen, dass er auch dann da ist. Für unsere Angehörigen und für uns. Darum ist es ein guter Brauch Lichter auf die Gräber unserer Angehörigen zu stellen, die uns eine kleine Ahnung geben von seinem Licht.

Sein Licht wird die Dunkelheit bannen, hier und heute, und am Ende unseres Lebens.

Seien Sie, auch in den Tagen des Novembers, gehalten und getröstet,

Ihre Sieglinde Ganz-Walther

Pfarrerin

Bibelzitat

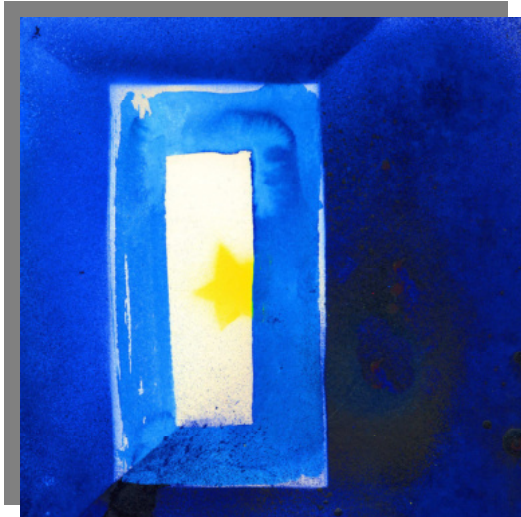
Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

OFFENBARUNG 21,4

Liebe Mitchristen und Mitchristinnen!

ADVENT: Gott tut sich kund

Die Adventszeit ist eine Zeit der Besinnung und Erwartung. Sie sollte es jedenfalls sein. Doch für viele ist sie eine Zeit der Hektik geworden, die einem nicht mehr zur Besinnung kommen lässt, wo doch dies in unserer Zeit so wichtig für uns alle ist.



Worauf richtet sich die Erwartung des Advents? Die Kinder warten auf das Christkind mit all den guten Gaben, die es bringt. Und worauf warten wir Erwachsene? Der Christ erwartet Jesus Christus. Aber Christus ist doch bereits gekommen, als er von seiner Mutter Maria zu Bethlehem geboren wurde.

Das Geheimnis seines Kommens hat viele Gesichter. Gewiss war seine Geburt in Bethlehem ein einmaliges Ereignis, das sich nicht wiederholen lässt. Aber sein Kommen in der Gnade ist vielfältig und geschieht ständig in den Herzen der Menschen, auch heute. Wie kann das geschehen?

Der französische Dichter Paul Claudel berichtet, wie er den ersten Weihnachtstag 1886 verbrachte. *Er war damals 18 Jahre alt und ungläubig. Trotzdem ging er in die Kathedrale Notre Dame in Paris zum Weihnachtshochamt. Was war der Grund? Nicht um zu beten. Vielmehr dachte er, der Weihnachtsgottesdienst sei ein Reizmittel für seine schriftstellerische Tätigkeit und liefere ihm Stoff für ein paar dekadente Übungen.*

Er schreibt: "In dieser Verfassung wohnte ich, von der Menge gestoßen und gedrückt, dem Hochamt bei, ohne sonderlich Gefallen daran zu finden." Am Nachmittag besuchte er auch die Vesper, die liturgische Gebetszeit, da er nichts Besonderes zu tun hatte. Wieder stand er mitten in der Menge beim zweiten Pfeiler

vorn auf der rechten Seite. Als der Knabenchor das "Magnifikat" sang, geschah etwas Unerwartetes. Claudel beschreibt es selbst: "In einem Nu wurde mein Herz ergriffen, ich glaubte. Ich glaubte mit einer so mächtigen Gewissheit, dass keinerlei Platz auch nur für den leisesten Zweifel offen blieb..... Es ist wahr: Gott existiert, er ist da. Er ist jemand, er ist ein ebenso persönliches Wesen wie ich. Er liebt mich, er ruft mich!"

Was war geschehen? Christus war ihm begegnet. Gott hatte sich ihm kundgegeben - als ein beglückendes Du. "Er liebt mich, er ruft mich." Das Wie des Erlebens, das Claudel zuteil wurde, ist außergewöhnlich. Und es wird auch so nicht jedem und jeder geschehen. Aber was ihm gewährt wurde, ist auch uns allen zugedacht. Wir müssen uns ihm nur öffnen und ihn in unser Leben hereinlassen. Was bei Paul Claudel während der Weihnachtsvesper plötzlich geschah, kann sich auch ganz langsam und ohne spürbare Erschütterung vollziehen: dass Christus auch uns begegnet; dass Gott sich auch uns kundgibt - als ein beglückendes Du. "Er liebt mich, er ruft mich!"

Möge uns der Advent zu einer gnadenvollen Zeit der Erwartung, aber auch zu deren Erfüllung in der Begegnung mit dem kommenden Herrn werden, dass auch uns die Erfahrung Paul Claudels zuteil wird: "Er liebt mich, er ruft mich!"

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche Adventszeit und die Erfahrung zu Weihnachten, dass Gott uns liebt, sich uns zuwendet und den Lebensweg auch im neuen Jahr mit uns geht.

Ihr
Pfarrer
Raimund Röther

**FÜRCHTET
EUCH
NICHT**



**Gott bei
euch!**

Am liebsten zuhause bleiben...

Letzter Teil

Fast ein halbes Jahr lang kam die ehrenamtliche Hospizbegleiterin Fr. W. regelmäßig zu Familie M. nach Hause.

Bei dieser Aufgabe hilft ihr das Wissen, das sie in einer umfassenden Ausbildung im Hospizdienst erworben hat.



Manchmal wünscht sich Frau M. mit dem Rollstuhl in die Stadt zu fahren, um im Café dem Treiben zusehen zu können. Ein anderes Mal möchte sie lieber zuhause bleiben, gemeinsam setzen sie sich in den Garten. Oft erzählt Frau M. von ihrem Leben, von den Kindern und vielen interessanten Reisen mit ihrem Mann im Wohnmobil. Wie gerne würde sie noch einmal los fahren...

Dann wird sie nachdenklich. Wie wird ihr Sterben sein? Was kommt nach dem Tod? Es gibt nicht auf alle Fragen eine Antwort, aber es tut gut, sie einfach einmal auszusprechen.

Die Kräfte von Frau M. lassen zusehends nach. Frau W. sitzt einmal in der Woche an ihrem Bett. Manchmal liest sie ihr etwas vor, manchmal hält sie ihr schweigend die Hand. Einmal muss Frau M. zur Einstellung ihrer Medikamente noch für zwei Tage auf die Palliativstation.

Ihre Kinder kommen nun häufiger zu Besuch.

An einem sonnigen Oktobertag sitzt die ganze Familie zuhause an ihrem Bett, als sie relativ ruhig für immer einschläft. Ihre Beerdigung hatte Frau M. schon lange geplant und immer wieder davon erzählt. Auch Frau W. nimmt bei dieser sehr persönlichen Feier von ihr Abschied.

Einige Tage später telefoniert Frau W. noch einmal mit Herrn M. In seinem Schmerz hilft es ihm, dass seine Frau bis zum Schluss zuhause bleiben durfte, so wie sie es sich gewünscht hatte.

„Wenn sie sich in ihrer Trauer allein fühlen, gibt es bei uns im Hospizdienst eine Trauerbegleiterin“. In einem Trauercafé treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat Hinterbliebene, um miteinander zu reden, zu weinen, aber auch zu lachen. Herr M. wird es sich überlegen. Aber erst einmal will er mit dem Wohnmobil eine Reise machen an Orte, wo sie immer so gerne gemeinsam waren.

Elisabeth Winter

Kontakt:

**Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
für die Stadt Frankenthal und
den nördlichen Rhein-Pfalz-Kreis
Foltzring 12, 67227 Frankenthal, Telefon: 06233-4960094**





Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

November 2021

- Mo. 01.11. 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für
Elisabeth Scholtissek (1. Sterbeamt)
14.00 Uhr Ökumenisches Totengedenken
an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof
- Fr. 05.11. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Gemeinde
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen
-
- Sa. 06.11. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
- Fr. 12.11. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
-
- So. 14.11. 09.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche
- Mo. 15.11. 20.00 Uhr Elternabend der Kommunionkinder in der Kirche
- Fr. 19.11. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
-
- So. 21.11. 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für
die verstorbenen Chormitglieder
- Fr. 26.11. 10.00 Uhr Eucharistiefeier
-
- So. 28.11. 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
mitgestaltet von der Kindersinggruppe
-



Katholische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Dezember 2021

Fr. 03.12. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Roratemesse
anschl. Euch. Anbetung und sakramentaler Segen

So. 05.12. 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Fr. 10.12. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Roratemesse

So. 12.12. 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für
Pfarrer Curt Schwarz und Pfarrer Erhard Winter

Fr. 17.12. 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Roratemesse

Sa. 18.12. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Gebetsgedenken für
Elisabeth Scholtissek (2. Sterbeamt)

Fr. 24.12. 22.00 Uhr Christmette

So. 26.12. 10.00 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium

Fr. 31.12. 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Die Gottesdiensttermine für Januar 2022 sowie eventuelle Änderungen finden Sie wöchentlich unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf der Homepage: www.pfarrei-maxdorf.de



Protestantische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

November 2021

Mo. 01.11. 14.00 Uhr Ökumenisches Totengedenken
an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof

So. 07.11. ***Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres***
09.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Susanne Schweizer)

So. 14.11. ***Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres***
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Christiane Kämmerer-Maurus)
mit Vorstellung der Präparandinnen und Präparanden

So. 21.11. ***Ewigkeitssonntag***
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)

Sa. 27.11. 14.00 Uhr Taufgottesdienst
(Pfarrerin Christiane Kämmerer-Maurus)

So. 28.11. ***1. Sonntag im Advent***
09.30 Uhr Jubiläumsgottesdienst
45 Jahre Pfadfinderarbeit in Lamsheim
(Pfarrerin Christiane Kämmerer-Maurus)





Photo: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten

Dezember 2021

- So. 05.12. **2. Sonntag im Advent**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Sieglinde Ganz-Walther)
-
- So. 12.12. **3. Sonntag im Advent**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)
-
- So. 19.12. **4. Sonntag im Advent**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)
- Fr. 24.12. **Heiligabend**
16.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)
21.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Christiane Kämmerer-Maurus)
- Sa. 25.12. **1. Weihnachtstag**
09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Christiane Kämmerer-Maurus)
-
- So. 26.12. **2. Weihnachtstag**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfarrerin Sieglinde Ganz-Walther)
- Fr. 31.12. **Silvester**
17.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus Haller)
-

Die Gottesdiensttermine für Januar 2022 sowie eventuelle Änderungen finden Sie wöchentlich unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim, im Schaukasten an der Kirche, in der Rheinpfalz sowie auf der Homepage:

www.kirchen-ft.de/gemeinden/protestantisch/lamsheim/

HERZLICHE EINLADUNG



Liebe Lamsheimerinnen, liebe Lamsheimer,

wir, der VCP Stamm Albert Schweitzer, feiern ganze 45 Jahre Pfadfinderarbeit in Lamsheim.

Dies möchten wir gerne mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich zu unserem Jubiläumsgottesdienst ein am

**1. Advent, 28. November 2021, um 09.30 Uhr
in der protestantischen Kirche Lamsheim.**

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Lamsheimer Pfadfinder*innen

***Was ein Mensch an Gutem
in die Welt hinaus gibt,
geht nicht verloren.***

Albert Schweitzer

Weihnachtskonzert „In Erwartung“ in der protestantischen Kirche Lambsheim am 1. Advent, 28. November 2021, 17.00 Uhr

Je nach Sprache, Kultur und Zeitalter, empfinden Menschen Weihnachten anders, verbinden unterschiedliche Gefühls-Welten mit diesem Fest.



Die drei Musiker Ernst Kaeshammer, Paul Reinig und Nicola Polizzano nehmen die Zuhörer in ihrem Weihnachtsprogramm mit auf eine Reise in diese Welten.

Es führt vom zärtlichen Wiegenlied für das Christuskind über den schwungvollen

Rhythmus Afrikas zum bodenständigen ursprünglichen Volkslied.

Dabei kommen Instrumente verschiedener Epochen, zum Beispiel Drehleier, Akkordeon, Cister oder Hackbrett, zum Einsatz.

Selten gehörte Lieder in verschiedenen Sprachen, bilden den Rahmen, in welchen sowohl besinnliche als auch humorvolle Texte, Gedichte und Geschichten eingebettet werden.

Corona bedingt ist die Besucherzahl begrenzt.

Daher bitten wir um telefonische Voranmeldung bei Herrn Ernst Kaeshammer Tel. 06237 8928 oder per Mail unter kaeshammer-violins@t-online.de

Der Eintritt ist frei. Nach dem Konzert wird um Spenden gebeten.



GMV Lambsheim Konzert in der Kirche

Samstag, 04.12.2021

16:00 Uhr (1. Konzert)

19:00 Uhr (2. Konzert)

Symphonisches Blasorchester
Jugendorchester

Musikalische Leitung: Alexander Petry

Protestantische Kirche Lambsheim

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Voranmeldung erforderlich unter:
06233 / 3535888



www.gmv-lambsheim.de

GMV Lambsheim Konzert in der protestantischen Kirche Lambsheim



Das symphonische Blasorchester und das Jugendorchester des GMV Lambsheim treten am Samstag, den **04. Dezember 2021**, in der protestantischen Kirche in Lambsheim auf.

Nach der langen, pandemiebedingten Konzertpause haben sich die Musikerinnen und Musiker dazu entschlossen, die gewohnte, aber doch sehr beengte Umgebung ihres eigenen Konzertsaals zu verlassen und ihren ersten Auftritt seit Januar 2020 im festlichen Rahmen der Kirche zu präsentieren.

Hier möchten sie zusammen mit ihrem Dirigenten Alexander Petry zeigen, dass sie die lange Zeit genutzt haben, um als musikalische Gemeinschaft weiter zu wachsen und auch unter widrigen Umständen ein anspruchsvolles Konzertprogramm zu erarbeiten.

In dem ca. 75-minütigen Programm werden Kompositionen unter anderem von Johann Pachelbel, Jacob de Haan und John Williams zu hören sein.

Da die Kirche aus bekannten Gründen nicht voll besetzt werden kann, werden beide Orchester das gleiche Programm zweimal spielen – einmal um **16.00 Uhr** und um **19.00 Uhr**.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung aber zwingend erforderlich unter 06233/3535888.

Bei den Konzerten gilt die 3-G-Regel.

Nach den Konzerten wird um Spenden für die Vereinsarbeit gebeten.

Kurpfälzischer Singkreis

Weihnachtskonzert

gemeinsam mit dem
Streichensemble
QUINT:essenz
aus Ludwigshafen

am

3. Advent, 12. Dezember 2021, 17.00 Uhr

in der protestantischen Kirche Lambsheim

Zu Aufführung kommt u.a.
Weihnachtskantate BWV 142
Uns ist ein Kind geboren
von Johann Sebastian Bach

Leitung
Michael Teichert

63. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. für die Welt

Brot

Unter diesem Motto steht in diesem Jahr die Aktion **BROT FÜR DIE WELT**, die am 1. Advent bundesweit eröffnet wird.

Neben der Corona-Pandemie ist der Klimawandel die Herausforderung unserer Tage. Es betrifft alle – jedoch nicht alle gleichermaßen. Unter seinen Folgen leiden besonders stark die Menschen im Globalen Süden. Die Herausforderungen des Klimawandels lassen sich nur gemeinsam bewältigen.

Zusammen mit den Partnerorganisationen unterstützt BROT FÜR DIE WELT Menschen weltweit, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen und ihre Lebensgrundlage zu sichern.

Bundesweit wurde die Arbeit des evangelischen Hilfswerks mit mehr als 76,8 Millionen Euro unterstützt. Das ist ein Plus von 12,4 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Dem Gemeindebrief liegt ein Spendentütchen für die **63. Aktion Brot für die Welt** sowie eine SEPA-Überweisung bei. Die Überweisung Ihrer Spende erfolgt auf das Konto des Ev. Verwaltungsamtes, das den Gesamtbetrag aus allen Gemeinden des Dekanats direkt an **BROT FÜR DIE WELT** überweist. Bei Spenden bis 200,00 Euro genügt der Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung beim Finanzamt.

Natürlich können Sie für Ihre Spende auch das Spendentütchen verwenden. Bitte geben Sie dies sonntags in der Kirche ab. Sollten Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, dann kreuzen Sie bitte dies auf dem Tütchen an und tragen Ihre Adresse ein.

Tragen Sie mit ihrer Gabe dazu bei, die Lebensgrundlage der Menschen weltweit zu sichern!

20*C+M+B+22

DIE STERNSINGER

KOMMEN

Auf Wunsch kommen die Sternsinger auch zu Ihnen!

Die Sternsinger sind auch in Corona-Zeiten im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Am 8. und 9. Januar 2022 sind die kleinen und großen Könige der Gemeinde St. Stephanus wieder in den Straßen von Lamsheim unterwegs – natürlich unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. Die Gruppen werden dabei von Erwachsenen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter der Rufnummer 06237 9758 88 oder per Mail pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de im Büro der Pfarrei anmelden.

Mit ihrem aktuellen Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Dies ist der aktuelle Stand im Oktober 2021 - Für weitere Informationen oder Änderungen aufgrund der im Januar geltenden Corona-Verordnung beachten Sie bitte die wöchentlichen Artikel im Amtsblatt. Gerne können Sie sich auch an die Sternsingerverantwortliche Frau Carmen Günther wenden, Tel. 06233 327732 .



Sternsingen
– aber sicher!

sternsinger.de

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder:

Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte.

Bald beginnt auch in deiner Gemeinde die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen?

Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Eingeladen zur Aktion Dreikönigssingen 2022 sind alle Mädchen und Jungen ab der 1. Klasse.

Wir freuen uns über jede*n König*in!!!

Interesse? – Dann melden Sie sich bitte bei der Sternsingerverantwortlichen der Gemeinde Lamsheim

Frau Carmen Günther, Tel.: 06233 327732

Der geplante Termin der Sternsingeraktion mit Hausbesuchen ist am 8./9.01.2022, soweit es die dann geltende Corona-Verordnung ermöglicht.

Nähere Informationen findet ihr im Amtsblatt!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN



www.sternsinger.de

Pfadfinder helfen im Ahrtal

Eine Gruppe von acht Pfadfindern und Pfadfinderinnen hat sich im September dazu entschieden, ins Ahrtal zu fahren, um dort den Betroffenen zu helfen. In der Gruppe waren unter anderem auch Pfadfinder*innen aus dem Stamm Albert Schweitzer in Lamsheim.

Gemeinsam wurde vor Ort mit schwerem Werkzeug hart gearbeitet. In Dernau haben die Pfadfinder*innen Hausbesitzern geholfen, ihr Haus zu entkernen und von den Hochwasserschäden zu befreien.

Der Einsatz wurde sowohl von den Leuten vor Ort aber auch von den Pfadfinder*innen sehr positiv aufgefasst. „*Es war ein gutes Gefühl, Menschen in der Not zu helfen*“, berichteten sie.

„*Wir haben einem Hauseigentümer in Dernau geholfen, den Putz von den Wänden zu schlagen, also das vom Wasser beschädigte Haus zu entkernen*“, berichtet Sippenführer Julian Maurus (18) aus Lamsheim.

Julian Maurus macht auch Werbung für neue Hilfseinsätze, diese werden immer noch dringend benötigt. Jeder könnte dort hinfahren und den Menschen vor Ort helfen.

Die Pfadfinder*innen waren mit der Initiative „Helfer-Shuttle“ im Ahrtal.



Kontakt: telefonisch unter 0151 43131661

Internet: www.helfer-shuttle.de

e-Mail: info@-shuttle.de

Geschlafen haben die Pfadfinder*innen in ihren eigenen Zelten.

Insgesamt war es ein sehr prägendes Erlebnis, dennoch führen sie mit dem Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, nach Hause.



**Vielen herzlichen Dank
unseren fleißigen
Helfern für die
notwendigen Arbeiten am
Gemeindehaus**

**Klaus Lehn
Rüdiger Weiß
Kurt Schwarztrauber
Harald Lembach
und Günter Arnold,
der stets für die
Verpflegung sorgte.**

Fotos: Klaus Lehn



Treffpunkte

in der Protestantischen Kirchengemeinde Lamsheim

Montag

- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Pandas (bis 18.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Sitzung des Presbyteriums (monatlich)
- 19.00 Uhr Ausschuss-Sitzungen (nach Bedarf)
- 19.30 Uhr Montagsfrauenkreis (vierzehntägig)

Dienstag

- 16.30 Uhr Präparandenunterricht
- 17.45 Uhr Konfirmandenunterricht
- 19.00 Uhr Dienstagsfrauenkreis (vierzehntägig)

Mittwoch

- 17.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Schneefüchse + Pinguine (bis 18.00 Uhr)
- 19.00 Uhr Pfadfinder VCP – Sippe Dornteufel (bis 20.00 Uhr)

Donnerstag

- 17.45 Uhr Pfadfinder VCP – Rudel Faultiere (bis 19.15 Uhr)
- 19.00 Uhr Besuchsdienstkreis (letzter Donnerstag im Monat)
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag

- 16.30 Uhr Pfadfinder VCP – Rudel Hummeln (bis 17.30 Uhr)

Die genauen Termine für die Treffen der Frauenkreise und des Kirchenchors erfahren Sie bei den Gruppenleitern. Auskunft zu den Gruppenstunden der Pfadfinder gibt es bei der Stammesvorsitzenden. Ferner werden die jeweiligen Treffen wöchentlich im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim in der Rubrik Kirchliche Nachrichten Lamsheim veröffentlicht sowie im Schaukasten an unserer Kirche.

Kirchenchor

Kontakt: Julian Haller, Tel. Nr. 0176 23328673

Montagsfrauenkreis

Kontakt: Angela Haller, Tel. Nr. 06233-3527331

Dienstagsfrauenkreis

Kontakt: Mathilde Langhans, Tel. Nr. 06233-50037

Pfadfinder Lamsheim – VCP Stamm Albert Schweitzer

Stammesvorsitzende: Corinna Rampp, Tel. Nr. 06237-950086

HALLO, LIEBER GOTT,



zu oft schaue ich niedergedrückt auf den Boden und kann nicht sehen, welche Schönheit und Erhabenheit mich umgibt. *Im Advent* suche ich den Trost in den Adventssternen, am Himmel, in der frohen Erwartung, *Gott wird Mensch*. Ich schaue nicht bedrückt zu Boden, sondern dankbar in die Krippe und jubelnd auf die Schöpfung.

CARMEN JÄGER

Sternstunde

jeden Freitag
im Advent
18 Uhr
Pfarrwiese Maxdorf

Anmeldung:
stefanie.mueller-2@bistum-speyer.de

Kinder- und Jugendsinggruppe Hl. Antonius

Nach den Sommerferien 2021 wurde in der Pfarrei Heiliger Antonius von Padua Maxdorf eine neue Singgruppe für Kinder und Jugendliche gegründet, die sich je nach Alter in zwei Gruppen aufteilt. Dazu sind **alle Kinder** egal welcher Konfession herzlich eingeladen.

Es ist ein vielseitiges Repertoire von Songs für den Einsatz im Gottesdienst geplant. Die jeweils gültigen Corona-Regelungen werden berücksichtigt, insbesondere die Vorgaben zum gemeinsamen Gesang sowie die gültigen Hygiene- und Abstandsregelungen.

Infos und Anmeldung bei Pastoralreferentin Stefanie Müller (stefanie.mueller-2@bistum-speyer.de) oder Dieter Pannier (musikalische Leitung).

Kindersinggruppe Pfarrei Hl. Antonius Maxdorf

Donnerstags 16.30 Uhr - 17.30 Uhr Vorschulalter und 1. Klasse
Donnerstags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr ab 2. Klasse
in der katholischen Kirche Lambsheim

Anmeldung und Leitung: Dieter Pannier d.pannier@t-online.de



Foto pixabay



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Jahreslosung 2022



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37